

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 28 (1938)
Heft: 21

Artikel: Einigkeit und Eintracht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-641173>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein echter Demokrat. Hört kritisch zu und ist gelegentlich auch eigener Meinung. Recht so, aber . . .



Gesichter aus der grossen Menschenmenge, welche gespannt die Sprecherei verfolgt. Ein kleines Volk soll seine Traditionen pflegen und nicht vergessen, dass die Verachtung oder auch nur die Verkenning der Werte der Vergangenheit dem Begriffe des menschlichen Fortschrittes zuwiderläuft. Die fünfte Lehre empfiehlt uns deshalb den Kult der Vorfahren.



Die offiziellen Behörden im Schlosshof von Colombier, vor denen 10,000 Menschen vorbeiführten.



Bernerinnen und Genferinnen Seite an Seite an der Landsgemeinde. Ein kleines Volk muss dem Kulte der Vorfahren, den Kult der Frau beifügen. In unsern Müttern, in unsern Gattinnen, in unsern Schwestern, in jeder Frau, die dieses Namens würdig ist, liegt ein unsagbarer Schatz verborgenen Heldentums.



Die versammelte Gemeinde auf dem Exerzierplatz von Colombier.

Einigkeit und Eintracht

Am letzten Samstag nachmittag fand in Colombier eine mächtige Landsgemeinde statt, woran sich über 10,000 Schweizerbürger aus der deutlichen und französischen Schweiz beteiligten, und ihre unumfängliche Treue zum Vaterland bezeugten.



Ueber eine Stunde dauerte der Aufmarsch durch das behagliche Militärstädtchen Colombier.

Bundesrat G. Motta auf der Rednertribüne: Unsere uneingeschränkte Neutralität wurde mit dem Völkerbundsvertrag vereinbar erklärt. Es wird in Zukunft keine differenzielle Neutralität mehr geben. Nach einer kurzen Epoche, in der wir in guten Treuen glaubten, dass wir den Versuch einer weniger strengen und weitergefassten Neutralität machen könnten, kehrt unsere Aussenpolitik in ihre traditionelle Bahn zurück. Die Neutralität wird wieder, was sie während Jahrhunderten gewesen war.

